



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



44. Internationales Drei-Königs-Turnier

vom 02. bis 04. September 2022

*in der Stadtgardenhalle Saarlouis
St.Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis*

15. saarVV-Cup – Doppel für Jugendliche U19
Samstag, 03. September 2022 15.00 Uhr

1. Karlsberg-Kapp´ - Doppel für Aktive
Sonntag, 04. September 2022 15.30 Uhr



DIE FRUCHTIGE
ERFRISCHUNG FÜR
DEINEN SOMMER!



NEU!



KARLSBERG

Grußwort 100 Jahre DJK Saarlouis-Roden e.V.

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Jubiläumsgäste,

Die DJK Saarlouis-Roden e.V. feiert in diesem Jahr ihr 100jähriges Bestehen. Im Namen des Saarländischen Tischtennis Bundes gratuliere ich der DJK, die mit mehr als 600 Mitgliedern nicht nur über ein Jahrhundert hinweg, sondern auch aktuell viel für die Attraktivität und den Freizeitwert unserer Region und unseres Landes tut, sehr herzlich.

Neben den Sportarten Handball und Basketball bietet die DJK auch seit vielen Jahrzehnten Tischtennis an und es haben daher schon ungemein viele Teams aus Saarlouis-Roden am Spielbetrieb des STTB erfolgreich teilgenommen. Begonnen hat es mit Tischtennis bei der DJK 1956 und verlief auch erfolgreich bis 1959. Dem erfolgreichen Beginn folgte eine fast 10jährige Pause. Die Neugründung der TT-Abteilung und die Wiederaufnahme in den STTB 1969 waren der Beginn einer erfolgreichen Zeit, die bis heute andauert.

Insbesondere im Alter der Kinder und Jugendlichen hat die DJK überproportional viele Mannschaften an den grünen Tisch gebracht und damit herausragende Jugendarbeit geleistet.

Damit unterstützt die DJK Saarlouis-Roden seit mehr als 50 Jahren auch die Arbeit des STTB denn seit seiner Gründung vor mehr als fünfundsiebzig Jahren hat sich der Saarländische Tischtennisbund (STTB) auf die Fahnen geschrieben, den Tischtennissport im Saarland zu etablieren und zu fördern. Von Anfang an standen sowohl der Breiten- als auch der Spitzensport im Fokus der Bemühungen. Dabei war er in der Anfangszeit noch mit einer eigenen Nationalmannschaft, mit eigenen National-Spielerinnen und Spielern bei Weltmeisterschaften z. B. in London (1954) oder Bombay (1952) vertreten. Sein Präsident Erich Voltmer, „President Saarland Table Tennis Federation“ repräsentierte den Spitzensport eines eigenständigen Landes dessen Herrenmannschaft bei der WM in London durch gute Leistungen auf sich aufmerksam machte. Auch nach der Aufgabe der Selbstständigkeit des Landes und der Aufnahme des STTB in den DTTB 1956 blieb er dieser Zielsetzung treu, denn Breite und Spitze unseres Sportes bedingen und fördern sich gegenseitig.

Dass Tischtennis im Saarland Spitzensport ist, davon zeugen alleine schon die Deutsche Meisterschaft 2021 und der Deutsche Pokalsieg 2022 des FC Saarbrücken TT sowie die Silbermedaille aus Tokio von Patrick Franziska, beide wurden ja bekanntlich auch zum Sportler beziehungsweise zur Mannschaft des Jahres im Saarsport gewählt. Dass es auch in der Breite funktioniert, dafür sorgen vor allem unsere Vereine beziehungsweise deren Fachabteilungen wie hier in Roden unter dem rührigen Abteilungsvorsitzenden Tischtennis Carsten Sonntag. Das Alleinstellungsmerkmal des Rodener Tischtennis ist sicherlich das traditionelle Drei-Königs-Turnier das dieses Jahr in seiner 44. Auflage vorgesehen ist.

Dieses beliebte Turnier hat mit teilweise mehr als 700 Teilnehmenden eine außergewöhnliche Anziehungskraft für Tischtennisspieler und Spielerinnen entwickelt und das Turnier weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Ich hoffe, dass das Turnier, das im Januar pandemiebedingt verschoben werden musste, nachdem es 2021 aus diesem Grund bereits abgesagt worden war, noch in diesem Jahr stattfinden kann und wünsche dem Veranstalter, dass es seinem Ruf entsprechend ein großer Erfolg werden wird. Für uns alle im Sport, die wir durch Corona schwer gebeutelt worden sind, wäre es ein gutes Signal im Kampf gegen die negativen Auswirkungen der Pandemie und etwas, das dem Geist des 100-jährigen Jubiläums voll gerecht würde.

Dem Jubiläum und seinen Feierlichkeiten wünsche ich viel Erfolg, den Mitgliedern des Vereins und seinen Gästen besondere Erfahrungen und Erlebnisse bei einem außergewöhnlichen und einmaligen Jubiläum mit vielen positiven Signalen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Mit sportlichem Gruß

Werner Laub

Präsident STTB



seit 90 Jahren

Ihr Wohnungsunternehmen in Saarlouis

solide • kompetent • zuverlässig



**Ihr Ansprechpartner für
bauen • mieten • verwalten**

**Gemeinnützige Bau- und
Siedlungs-GmbH Saarlouis**

www.gbs-sls.de



Grußwort

Es scheint, als hätten sich die Heiligen Drei Könige irgendwie verlaufen, wenn das traditionelle Drei-Königs-Turnier der DJK Saarlouis-Roden Abteilung Tischtennis nun zum 2. bis 4. September in seiner 44. Auflage ausgeschrieben ist.

Grund dafür sind aber nicht irgendwelche Wirrungen der Navigationssysteme sondern vielmehr die Coronapandemie, die die 43. Veranstaltung im Jahre 2021 gar komplett ins Wasser fallen liess und die in diesem Jahr ein Verschieben vom altbewährten Januar-Termin zwischen Vor- und Rückrunde hin zum ersten September-Wochenende erst ins Gespräch brachte.



Der Vorstand hat sich die Entscheidung dazu nicht leicht gemacht und ein Termin am Ende der Ferien birgt natürlich auch die Gefahr, dass Tischtennisspieler zu diesem Zeitpunkt nicht im Lande sind, doch es war bei allem Für und Wider der beste Termin, um nicht zum zweiten Male in Folge und gerade im Jahr des 100-jährigen Jubiläums unseres Vereins Gefahr zu laufen, das Turnier gar nicht durchführen zu können.

So sind wir frohen Mutes und voller Tatendrang, ein Drei-Königs-Turnier "light" zu planen, das dann hoffentlich im Nachhinein von allen Beteiligten zu einem "Highlight" aufsteigen wird und über das wie in den Jahren zuvor in der Tischtennisszene im Vorfeld, während der Veranstaltung und danach noch berichtet und erzählt wird.

Endlich können wir neben unserem langjährigen Ausrüster **Donic** und **Sport-Schreiner-Tischtennis** aus Völklingen und dem ebenfalls in Völklingen beheimateten **saarVV**, der den **15. saarVV-Cup** präsentiert mit der **Karlsberg-Brauerei** aus Homburg einen dritten starken Partner aus dem Saarland vorstellen. Karlsberg steht Pate für den neu geschaffenen **Karlsberg-Kapp**, der dann in diesem Jahr zum ersten Mal ausgetragen wird und hoffentlich unser Turnier auf einer langen Wegstrecke begleiten wird. Ohne diese Partner und ihren Support wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht durchzuführen. Wir sind diesen und vielen weiteren Gönnern und Freunden des Turniers für ihr Engagement sehr dankbar.

Dank aber auch an alle, die sich da um unser Turnier oder allgemein um unseren Verein verdient machen und sich mit einbringen in die gemeinsame Sache.

Allen, die sich aufmachen, bei der 44. Auflage unseres Turniers im September dabei zu sein, rufen wir ein freundliches **Hallo aus Saarlouis** zu, es ist uns eine Ehre.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Carsten Sonntag'.

Carsten Sonntag, 1. Vorsitzender Tischtennis in der DJK Saarlouis-Roden

Turnierausschreibung

Gesamtleitung: Carsten Sonntag
Turnierleitung: Jonah Sonntag, Christian Reden,
Yannick Motz, Stefan Sonntag, Eric Andres
Schiedsgericht: wird beim Turnier gewählt
Schirmherr: Peter Demmer, Oberbürgermeister der Kreisstadt Saarlouis
Oberschiedsrichter: wird noch benannt
Kasse: Tobias Walbach
Anzahl der Tische: 16
Tische: Donic compact 25
Bälle: Nittaku Premium 40+ *** cell-free
Meldungen: Carsten Sonntag
Dieffler Str.12
66740 Saarlouis-Roden

Telefon: (06831) 4997741
Fax: 06831 / 7682282

E-Mail: dkt@djkroden.de

Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!

Meldeschluss: Donnerstag, 31.08.2022 12 Uhr für alle Klassen
Nachmeldungen: Bis 15 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz.
Es besteht jedoch kein Setzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)
Auslosung: Turniersoftware MKTT
Startgeld: Jugend/Schüler, je Spielklasse 5,00 EURO
Aktive, Senioren je Spielklasse 6,00 EURO
saarVV-Cup Jugend/Schüler, je Teilnehmer 2,50 EURO
Karlsberg-Kapp´ (Aktiven-Doppel) u.Senioren-Doppel je T. 3,00 EURO
Nachmeldegebühr: Jugend/Schüler 3,00 EURO je Spielklasse
Aktive 4,00 EURO je Spielklasse

Gesamtausstatter
der Veranstaltung: Sport-Schreiner-TT Völklingen
Sonstiges: In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden möglicherweise nicht ausgetragen. Bitte Änderungen der Wettbewerbe beachten !



S-App: Einfach. Nebenbei. Erledigen.



Mit der Sparkassen-App
haben Sie Ihre Bank immer
dabei.

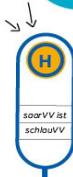
Laden Sie sich jetzt die S-App
runter, den Testsieger der
Stiftung Warentest.

 Kreissparkasse
Saarlouis

Hier S-App kostenlos
downloaden:



WAS GEHT? DU NICHT!



Das
schlaUVV
Schüler-Abo

für 49 € / Monat
saarlandweit &
rund um die Uhr

Noch günstiger mit
Geschwister-
Rabatt!

 saarVV
saarVV.de



Alle weiteren Infos und Konditionen findet ihr unter www.saarvv.de

Das
schlaUVV
Schüler-Abo

für 49 € / Monat
saarlandweit &
rund um die Uhr

Noch günstiger mit
Geschwister-
Rabatt!



 saarVV
saarVV.de



Alle weiteren Infos und Konditionen findet ihr unter www.saarvv.de

Spielzeiten / Kategorien

Freitag, 02. September 2022

- 17.00 Uhr Senioren Ü50, Senioren Ü60, Senioren Ü65, Seniorinnen Einzel, Hobby-Turnier
18.30 Uhr Senioren Doppelkonkurrenz
19.30 Uhr Senioren Ü40
18.30 Uhr **1. Saarlouiser STTB-Cup 22/23**

Bei den parallel beginnenden Konkurrenzen Ü50, Ü60 und Ü65 ist von jedem Starter nur eine Meldung möglich. Starts beim Doppel und der Ü40 und somit drei Konkurrenzen am Abend sind möglich.

Samstag, 03. September 2022

- 09.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Einzel C
09.00 Uhr Schüler-Einzel A
09.00 Uhr Schülerinnen-Einzel A
11.30 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel B und C (nur diese Altersklassen spielberechtigt)
12.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel A (nur diese Altersklassen spielberechtigt)
13.30 Uhr Schüler-Einzel B (Schülerinnen B sind auch spielberechtigt)
13.30 Uhr Mädchen-Einzel U19
15.00 Uhr **14. saarVV - Cup** Jugend-Doppel (auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)
16.00 Uhr Jungen-Einzel U19
19.30 Uhr Vorgabeturnier

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für alle Jugendkonkurrenzen gilt: Start nur in höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.

Stichtage:

- Schüler C (U 11): Jahrgänge 2012 und jünger
- Schüler B (U 13): Jahrgänge 2010 und jünger
- Schüler A (U 15): Jahrgänge 2008 und jünger
- Jugend (U 19): Jahrgänge 2004 und jünger
- Damen/Herren: Jahrgänge 2003 und älter
- Senioren 40: Jahrgänge 1983 und älter
- Senioren 50: Jahrgänge 1973 und älter
- Senioren 60: Jahrgänge 1963 und älter
- Senioren 65: Jahrgänge 1958 und älter

Sonntag, 04. September 2022

08.30 Uhr	Herren-Einzel D (bis QTTR-Wert 1550)
10.00 Uhr	Damen-Einzel B (bis QTTR-Wert 1550)
11.00 Uhr	Herren-Einzel B (bis QTTR-Wert 1950)
12.30 Uhr	Damen-Einzel A (offen für alle)
13.30 Uhr	Herren-Einzel C (bis QTTR-Wert 1750)
15.30 Uhr	1. Karlsberg-Kapp´ (Aktiven-Doppel); auch Damen-Doppel und Mixed möglich
17.30 Uhr	Herren-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen Herren-Einzel D, C und B sowie Damen-Einzel werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für die Damenkonkurrenzen gilt: Start in zwei Klassen möglich, da beide Konkurrenzen nicht zeitgleich beginnen. Für alle Klassen in Bezug auf Meldung (Spielberechtigung für eine Klasse) und Setzung: Es gilt der QTTR-Wert von August 2022 !

Teilnahmebedingungen

- Es gilt die Wettspielordnung des DTTB mit den Zusatzbestimmungen des STTB.
- In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
- Konkurrenzen mit weniger als acht Meldungen werden nicht ausgetragen.
- Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
- Für alle Jugendklassen gilt: Teilnahme nur an höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich
- Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
- Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
- Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die bis zum Mittwoch, 31.08.2022 12 Uhr schriftlich vorliegen.
- Es gilt für die Spielklassenzuordnung und die Setzung der QTTR-Wert von August 2022.

WILLKOMMEN IM **FREE WIFI**



- ✓ Öffentliches WLAN
- ✓ Kostenlos
- ✓ Hohe Sicherheit
- ✓ Hohe Geschwindigkeit

Jetzt kostenlos in der Innenstadt surfen:

FREE-WIFI.SAARLAND



Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Vorgabeturnier

DKT Regelung Vorgabeturnier

Da doch sehr viele Spiele in die Satzverlängerung gehen, deutlich mehr als üblich, halten wir unsere Vorgaberegulung für eine gelungene Sache. MKTT bietet ebenfalls die Möglichkeit für eine Vorgabe, ermittelt diese aber auf einem etwas anderem Weg. Wenn uns jemand darüber fundiert seine Erfahrungen berichten könnten, wären wir auch daran sehr interessiert. Gutes verändern wollen wir aber nur, wenn es auch noch besser ginge.

Nachfolgend für alle sind die wesentlichen Regeln zusammen gefasst und wir freuen uns, dass dieser reine Spaßbereich nach wie vor so guten Anklang findet.

Das Vorgabeturnier richtet sich nach der Spielstärke eines Spielers, nicht nach seiner Spielklasse.

Der wird mit dem aktuellen Q-TTR-Wert abgebildet.

Dadurch vermeiden wir insbesondere, dass Spieler im hinteren Paarkreuz einer Liga einem Spitzenspieler der Liga tiefer einen Vorsprung geben müssen, was sich in den letzten beiden Jahren sehr bewährt hat.

Berechnung – 3 Regeln zum Glück:

Regel I

Pro angebrochene 100 Punkte Unterschied erhält der punktniedrigere Spieler 1 Punkt Vorsprung. Unabhängig von der Differenz gibt es maximal 8 Punkte Vorsprung. Spielt ein punktschwächerer Spieler also gegen einen punktstärkeren Akteur, der z. B. 1000 Punkte mehr als er hat, kann er dennoch maximal 8 Punkte Vorsprung bekommen.

Beispiel 1:

Spieler A (Wert: 1678) gegen Spieler B (Wert: 1735)

Spieler A hat 57 Punkte weniger und bekommt einen Punkt Vorsprung.

Beispiel2:

Spieler A (Wert: 1300) gegen Spieler B (Wert 1629)

Die Differenz beträgt 329 Punkte, also erhält Spieler A vier Punkte Vorsprung (siehe Ausnahme I)

Ausnahme I:

Ist die Differenz beider Werte geringer als 30 Punkte gibt es keinen Vorsprung. Ist man allerdings beispielsweise 115 Punkte besser als sein Gegner, so erhält der dennoch 2 Punkte Vorsprung.

Ausnahme II:

Um das Vorgabeturnier auch für Damen interessanter zu machen, werden diese wie bisher beim Vorgabeturnier bevorzugt eingestuft. 150 Punkte werden von ihrem Q-TTR-Wert abgezogen und als Vorgabewert genommen.

Regel II

Spieler ohne TTR-Wert werden von der Turnierleitung generell gemäß ihrer Spielklasse und erzielten Ergebnisse eingestuft.

Hobbyspieler ohne einen TTR-Wert werden mit 1100 Punkten eingestuft. Änderungen hierzu behält sich die Turnierleitung ausdrücklich vor.

Regel III

Maßgebend für das Vorgabeturnier ist der QTTR-Wert, der für die Rückrunde zum Aufstellen der Mannschaften heran gezogen wird.

Ist der Q-TTR-Wert bei einer Nachmeldung nicht exakt bestimmbar oder gibt es unterschiedliche Auffassung darüber, behält sich die Turnierleitung vor, die Spielerin, den Spieler nicht zur Konkurrenz zuzulassen.

Langer Rede kurzer Sinn, für das Vorgabeturnier zählen die QTTR-Werte vom Dezember, weil wir sowieso jeden Wert nochmals überprüfen und dann in eine Vorgabe umrechnen müssen und je praktikabler es ist, desto weniger können Fehler passieren.

Mehr Regeln gibt es auch nicht und diese wurden hier auch noch etwas ausführlich erklärt.

Pro angebrochene 100 Punkte gibt es einen Punkt, maximal 8 Punkte und bei weniger als 30 Punkten gibt es keinen Vorsprung. Mit diesem Satz kommt man beim Vorgabeturnier schon sehr gut zurecht.



Josefstraße 60 - 66740 Saarlouis Tel.: 06831 82966

Für Haus und Hof

Natürlich haben wir uns nicht nur auf Grabsteine spezialisiert. Ebenso können Sie von unserer Erfahrung in den folgenden Bereichen profitieren:

**Fensterbänke und Mauerabdeckungen
Türschilder, Hausnummern und mehr
Graffiti Entfernungen
Treppen und Treppenstufen**

Preise

Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise. Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet. Unser Partner Donic ehrt im Besonderen die Konkurrenz Schüler-Einzel B und stattet diese mit lukrativen Sachpreisen aus. Ebenso erhält jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der Schüler C-Konkurrenz ein kleines Präsent unseres Ausstatters Sport Schreiner.

Aktive

Konkurrenz	Sieger	Zweiter Sieger	Dritte Sieger
Herren Einzel A	100,00 €	50,00 €	25,00 €
Herren Einzel B	70,00 €	35,00 €	20,00 €
Herren Einzel C	50,00 €	25,00 €	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel A	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel B	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Herren Einzel D	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 50	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 60	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 65	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Seniorinnen Einzel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Doppel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Vorgabeturnier	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis

Die vier Erstplatzierten werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Beim Karlsberg-Kapp´ (Aktiven-Doppel) erfolgt eine Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.

ECHT.
BEGEISTERT.
GEBRAUT.



DIE KARLSBERGBRAUER
Jürgen & Martin M.



KARLSBERG

saarVV-Cup Ehrentafel



Die Sieger des saarVV-Cup von 2008 bis heute

- | | |
|----------------------------|---|
| 14. saaVV-Cup 2021 | Wegen Corona-Absage nicht ausgespielt. |
| 13. saarVV-Cup 2020 | Niclas Jungmann (TTC Berus)
Niels Fischer (TTF Primstal) |
| 12. saarVV-Cup 2019 | Leon Roskothen (TTC Berus)
Til Sander (TTC Berus) |
| 11. saarVV-Cup 2018 | Julius Huse (SV Saar 05 Saarbrücken)
Vithusian Sivagodachondra (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl) |
| 10. saarVV-Cup 2017 | Matthias Brutscher (TTV Rappweiler-Zwalbach)
Kim Schulze (TTC WNL Losheim am See) |
| 9. saarVV-Cup 2016 | Markus Hillen (DJK Saarlouis-Roden)
Jonah Sonntag (DJK Saarlouis-Roden) |
| 8. saarVV-Cup 2015 | Dennis Fischer (DJK Saarlouis-Roden)
Lillo Bennardo (DJK Saarlouis-Roden) |
| 7. saarVV-Cup 2014 | Tobias Hermann (TTC Gelb-Rot Trier)
Henrik Euteneuer (Tus/Psv Bad-Neuenahr Ahrweiler) |
| 6. saarVV-Cup 2013 | Michael Schwarz (TTC Oberwürzbach)
Jonas Koob (DJK Dudweiler) |
| 5. saarVV-Cup 2012 | Maximilian Barth (TTV Rappweiler-Zwalbach)
Thomas Klauck (JC Wadrill) |
| 4. saarVV-Cup 2011 | Rouven Niklas (TTC Illingen)
Tobias Walch (TTC Lautzkirchen) |
| 3. saarVV-Cup 2010 | Pascal Naumann (TTF Besseringen)
Daniel Gissel (TTC Wehrden) |
| 2. saarVV-Cup 2009 | Luca Hahn (TTG Marpingen-Alsweiler)
Daniel Gissel (TTG Marpingen-Alsweiler) |
| 1. saarVV-Cup 2008 | Nils Meier (TTF Besseringen)
Pascal Naumann (TTF Besseringen) |

Die Sieger des Herren Einzel A

Turnier	Vorname	Nachname	Verein
43.DKT	nicht ausgespielt wegen Corona-Pandemie		
42.DKT	Sebastien	Niederstrasser	TTF Illtal
41.DKT	Aaron	Vallbracht	TG Wallertheim
40.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
39.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
38.DKT	Stanislav	Horshkov	TSG Kaiserslautern
37.DKT	Alexander	Fischer	TTC Wehrden
36.DKT	Marc	Rode	1.FC Saarbrücken TT
35.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
34.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
33.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
32.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
31.DKT	Mirko	Habel	TV 06 Limbach
30.DKT	Alexander	Fischer	FC Tegernheim
29.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
28.DKT	Ronald	Redjep	1.FC Saarbrücken
27.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
26.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
25.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
24.DKT	Thorsten	Becker	TSV Seckenheim
23.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
22.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
21.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
20.DKT	Thorsten	Becker	1.FC Saarbrücken
19.DKT	Oliver	Keiling	GTV Hohenacker
18.DKT	Oliver	Thomas	SV 09 Fraulautern
17.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
16.DKT	Oliver	Keiling	TTC Grenzau
15.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
14.DKT	Thorsten	Kirchherr	SV Weinheim
12.DKT	Jörg	Sokoll	ATSV Saarbrücken
10.DKT	Joel	Kox	ATSV Saarbrücken
9.DKT			
8.DKT	Karl-Heinz	Schüler	TTV Stennweiler
7.DKT	Peter	Becker	ATSV Saarbrücken
6.DKT	Wolfgang	Emmerich	ATSV Saarbrücken
5.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
3.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
1.DKT			

Bitburger-Cup



Die Sieger des Bitburger-Cups von 1992 bis 2020

- 1992 Thorsten Kirchherr / Peter Becker
- 1993 Stefan Schmitt / Michael Gebel
- 1994 Oliver Keiling / Stefan Schmitt
- 1995 Marco Dresch / Thorsten Becker
- 1996 Jörg Raber / Oliver Thomas
- 1997 Thorsten Becker / Marco Dresch
- 1998 Oliver Keiling / Stefan Schmitt
- 1999 Marco Dresch / Oliver Thomas
- 2000 Oliver Keiling / Thorsten Becker
- 2001 Oliver Thomas / Roland Berg
- 2002 Oliver Keiling / Thorsten Becker
- 2003 Oliver Keiling / Roland Berg
- 2004 Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
- 2005 Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
- 2006 Ronald Redjep / Dzimitri Chumakov
- 2007 Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
- 2008 Alexander Fischer / Oliver Keiling
- 2009 Oliver Thomas / Jörg Raber
- 2010 Stanislav Horshkov / Pascal Naumann
- 2011 Stanislav Horshkov / Volker Schramm
- 2012 Stanislav Horshkov / Christof Brubach
- 2013 Stanislav Horshkov / Chance Friend
- 2014 Stanislav Horshkov / Dennis Müller
- 2015 Alexander Fischer / Oliver Keiling
- 2016 Aaron Vallbracht / Rouven Niklas
- 2017 Dennis Fischer / Stanislav Horshkov
- 2018 Aaron Vallbracht / Fabian Freytag
- 2019 Aaron Vallbracht / Fabian Freytag
- 2020 Michael Schwarz / Ronny Zeimes

Die erfolgreichsten Bitburger-Cup-Gewinner seit seiner Gründung im Jahre 1994 sind also

auf Platz 1 Stanislav Horshkov mit insgesamt 9 Siegen, auf Platz 2 Oliver Keiling mit insgesamt 7 Siegen gemeinsam mit: Stefan Schmitt mit 6 Siegen

auf Platz 4 Thorsten Becker und Oliver Thomas mit insgesamt 4 Siegen

Auch Marco Dresch (3 Siege) hat sich schon mehrfach in die Siegerliste eintragen können, Aaron Vallbracht mit drei Siegen in den letzten vier Jahren schickt sich an, die Rekordgewinner zu jagen.

Der Bitburger-Cup wird im Jahre 2022 ersetzt durch den Karlsberg-Kapp', dem wir eine ähnlich lange Laufzeit wünschen.

Rückblick aufs 42.DKT - Nachlese

42.DKT – Senioren-Doppel

Andreas Koch und Volker Schramm werden Favoritenrolle gerecht

23 Doppel bunt gemischt aus allen Konkurrenzen dieses Tages traten an, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam unsrem Sport nachzugehen. 23 Doppel, ein großer Favorit und dennoch machte es viel Spaß.

Der Drittplatzierte der Ü40 Saarlandmeisterschaften, Oliver Becker trat mit Martina Frisch als Erstes gegen die so eingespielte

Besseringer Kombination an, beide gaben ihr bestes und hatten dennoch die notwendige Lockerheit, um so ein Doppel auch genießen zu können.

Timo Michaely-Mahren und Axel Stierle waren dann schon eine echte Klippe für Andreas und Voker, welche diese aber souverän umschiffen konnten.

Im Halbfinale zeigten die hoch dekorierten Alois Heinrich und Edmund Kreuz, warum sie auch im fortgeschrittenen Alter noch solch klasse Tischtennisspieler sind, ertrotzten sich einen Satz und machten es den späteren Sieger so richtig schwer ins Finale zu kommen.

Im unteren Tableau erwuchs ihnen mit Christian Hinke und dem wieder erfreulich fitten Hermann Hanser ein ernstzunehmender Gegner. In einem packenden Viertelfinale schlugen sie nicht nur Siegmur Mathieu und Timo Endres in vier Sätzen, sondern mit dem gleichen Ergebnis im Halbfinale auch Guido Herlert und Thomas Scherer, die davor die mitfavorisierten Bernd Schuler und Andreas Welter bezwingen konnten.

In einem gelösten Finale erwiesen sich die beiden vielfachen Besseringer Saarlandmeister dann als zu stark für die verdient ebenfalls dorthin gekommenen Herausforderer. Wer gesehen hat, wie viel Spaß allen dieses Finale machte, weiß, warum ein gutes Doppel zu sein nicht nur eine große Herausforderung ist, sondern auch doppeltes Vergnügen bereiten kann.



1. Volker Schramm / Andreas Koch
2. Herman Hanser / Christian Hinke
3. Alois Heinrich / Edmund Kreuz
3. Thomas Scherer / Guido Herlert
5. Axel Stierle / Timo Michaely-Mahren
5. Siegmur Mathieu / Timo Endres
5. Bodo Pokahr / Martin Schackmann
5. Andreas Welter / Bernd Schuler

- (TTF Besseringen)
- (TTV Reisbach / TTG Dillingen)
- (TTC Lebach / TT Schaumberg Theley)
- (TTC Limbach / TTC Ginsheim)
- (TTV Differten / TTC Lebach)
- (DJK Roden / TTSV Fraulautern)
- (TTG Rohrbach-IGB / DJK Heusweiler)
- (TTC Oberlinxweiler /TV Eintracht Cochem)

42.DKT - Senioren Ü65

Bernd Schuler trotz harter Gegenwehr erneut Sieger

Es sind so viele Geschichten, die unsere ältesten Senioren begleiten und es werden um sie herum immer mehr.

So möchte an dieser Stelle stellvertretend von Axel Klein die Rede sein. Er hat in den letzten drei Jahren keinen Satz gewinnen können und kommt doch unverdrossen Jahr für Jahr vorbei, um sich mit seinen

Altersgenossen zu messen und wird

dort auch mit dem Respekt behandelt, der ihm auch gebührt. In dem Alter noch so spielen zu können nötigt nämlich allen Respekt ab und viel Gesundheit, dies auch noch in den nächsten Jahren tun zu können, wünschen wir uns doch alle.

Franz Brenner, nach überstandener Krankheit und Karl Heinz Barylla haben gemeinsam dafür gesorgt, dass der TV Beaumarais über etliche Jahre hinweg auch für gute Jugendarbeit bekannt war. Hier kamen sie in einer Gruppe zusammen und zusätzlich gab es eine der beeindruckendsten Geschichten unseres Turniers.

Karl Heinz hatte es sich so sehr gewünscht mit seinem sportlichen Ziehsohn, Ralf Landry, nochmals Doppel spielen zu können, dass dieser ihm gerne den Gefallen tat und aus dem Rheinland für ihn anreiste.

Sportlich gab es natürlich auch wieder Herausragendes zu berichten. Bernd Schuler, Deutscher Meister der Ü70 nahm es auch mit einigen Jungspunden auf und dem Alter trotzend scheint Bernd wie ein guter Wein immer besser zu werden.

Doch dies gilt auch für viele seiner nach wie vor fitten Weggenossen.

Edmund Kreuz gab eine exzellente Visitenkarte ab und führte in der Gruppe gegen Bernd nach drei Sätzen, bevor er sich dann doch noch geschlagen geben musste.

Jürgen Schnubel, auch einer der vielen unverwüstlichen Helfer der TTG Fremersdorf-Gerlfangen, kam als guter Dritter der Gruppe ins Ziel.

Ebenfalls im fünften Satz wurde auch der zweite Gruppensieg ermittelt, hier kam Richard Meiers knapp vor Alois Heinrich ins Ziel. Als Dritter konnte sich Bodo Pokahr vor Dietmar Sieren durchsetzen.

Zwar nach drei Sätzen, aber zweimal erst in der Verlängerung, zog Bernd gegen Alois ins Finale ein, wo Richard auf ihn wartete, der sich in einem Spiel mit vier klaren Sätzen gegenüber Edmund durchsetzte.

Ein sehr knappes Finale, das über die volle Distanz ging, folgte. Im fünften Satz sah Richard schon wie der klare Sieger aus, führte mit 9:4, doch Bernd spielte dann fehlerlos und sicherte sich mit einem fulminanten Endspurt doch noch den Titel.



- | | |
|--------------------|------------------------------|
| 1. Bernd Schuler | (TV Eintracht Cochem) |
| 2. Richard Meiers | (TTV Rimlingen-Bachem) |
| 3. Alois Heinrich | (TTC Lebach) |
| 3. Edmund Kreuz | (TT Schaumberg Theley) |
| 5. Jürgen Schnubel | (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) |
| 5. Bodo Pokahr | (TTG Rohrbach-IGB) |

42.DKT - Senioren Ü60

Manfred Jochem sichert sich den Titel

Etliche Titel und noch viel mehr Geschichten waren auch hier versammelt. Auch wenn es am Ende klare Platzierungen in der Gruppe gab, war der Weg dorthin doch mit vielen knappen Ergebnissen gepflastert. Dieter Schumacher zwang Manfred Jochem in den fünften Satz und musste sich dem Gruppensieger dann nur mit 9:11 geschlagen geben. Bernd Damde hatte zweimal im Entscheidungssatz das Nachsehen, auch er hätte die KO-Runde erreichen können. Friedel Becker nutzte die Gunst der Stunde und zog als Gruppenzweiter weiter.

Martin Schackmann zog in der anderen Gruppe fast ohne Satzverlust seine Kreise, lediglich im Spitzenspiel gegen Barry Taylor konnte er die weiße Weste nicht bewahren. Dieser musste gegen Jürgen Becker um Platz zwei nochmals bangen und hätte er dort nicht den ersten Satz mit 15:13 gewonnen, er wäre gar nicht erst in den fünften gelangt, den er letztlich siegreich gestalten konnte. Stephan Könicke hatte durchaus seine Chancen gegen Jürgen Becker und Stefan Steimer kam zwar als Dritter auf ein ausgeglichenes Punkteverhältnis, doch die 6:7 Sätze zeigten auch, wie eng es mitunter da zuging.

In der KO-Phase setzten sich beide Heusweilerer durch. Manfred in vier Sätzen gegen Barry, Martin benötigte nur drei gegen Friedel. Im Finale war es dann einmal mehr Manfred, der sich den Titel nach vier Sätzen sicherte. Ein Déjà-Vu für Martin, sich gut präsentiert, seine Chancen gehabt, dann doch wieder gegen Manfred verloren.

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Manfred Jochem | (DJK Heusweiler) |
| 2. Martin Schackmann | (DJK Heusweiler) |
| 3. Barry Taylor | (TTSV Fraulautern) |
| 3. Friedel Becker | (TTSV Fraulautern) |
| 5. Dieter Schumacher | (ATSV Saabrücken) |
| 5. Stefan Steimer | (DJK Heusweiler) |



42.DKT - Senioren Ü50

Andy Koch siegt in einem starken Feld

Andreas war nach der Gruppenphase der einzige Spieler, der noch ohne Satzverlust geblieben war, was sich dann gründlich änderte, doch wir wollen nicht vorgreifen. Heiko Truar wusste in der Gruppe zu gefallen, doch Martin Dörrenbächer zog verdient als Gruppenzweiter weiter. Volker Schramm musste dem starken



Andreas Welter einen Satz überlassen, der sich hinter ihm klar das Weiterkommen sicherte.

In den anderen beiden Gruppen gab es zwar klare Platzierungen, doch bis dorthin war das Weiterkommen alles andere als gesichert. Guido Herlert wusste mit starker Leistung zu überzeugen und konnte mit Klaus Schwarz einen starken Mitkonkurrenten auf Platz zwei verweisen. Bernd Weber vermochte diesem auch einen Satz abzutrotzen, musste sich aber mit Platz drei begnügen und wie stark diese Gruppe war, Roger Röhrig kam gar nur auf Platz vier.

Auch in Gruppe D ging es eng zu. Sieger Siegmar Mathieu musste in jedem Spiel einen Satz abgeben, gegen den Zweiten Andreas Geiss sogar deren zwei.

Thomas Scherer kam auf Platz drei und Gerald Turgeon, in jedem Spiel mit mindestens einem Satz, aber nie mit drei, auf vier.

Im Viertelfinale konnte sich Andy Koch gegen seinen Namensvetter aus Werbeln seine weiße Weste bewahren und kam als einziger Andreas weiter, denn auch Andreas Welter hatte in einem taktisch sehr interessanten und knappen Fünfsatzspiel gegen den erneut überzeugenden Guido das Nachsehen.

Klaus bestätigte den Eindruck der Vorrunde und war Siegmar ein gleichwertiger Gegner, mehr noch, vermochte diesen sogar nach vier Sätzen aus der Konkurrenz zu werfen.

Martin haderte etwas mit der Auslosung, kam mit Volker doch der zweite Topgesetzte auf ihn zu, dem er immerhin einen Satz abnahm.

Im Halbfinale wurde es für beide Besseringer dann richtig schwer, denn Guido und Klaus spielten groß auf, zwangen beide in den fünften Satz und nur mit Energieleistungen vermochten sich die Favoriten hier durchzusetzen.

Wirklich starke Leistungen von Klaus und Guido.

So war das von vielen vermutete Finale doch eingetreten, aber die Gegenwehr auf dem Weg dorthin war im Halbfinale doch beträchtlich gewesen und auch das Finale ging in den Entscheidungssatz, wo Volker durchaus seine Chancen hatte, Andy sich aber mit 11:9 durchsetzen konnte. Ein sehenswertes Finale beschloss eine bemerkenswerte Konkurrenz.

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1. Andreas Koch | (TTF Besseringen) |
| 2. Volker Schramm | (TTF Besseringen) |
| 3. Guido Herlert | (TTFC Ginsheim) |
| 3. Klaus Schwarz | (TTC Oberwürzbach) |
| 5. Siegmar Mathieu | (DJK Roden) |
| 5. Andreas Geis | (TTC Werbeln) |
| 5. Andreas Welter | (TTC Oberlinxweiler) |
| 5. Martin Dörrenbächer | (TTC Wemmetsweiler) |

42.DKT - Seniorinnen

Yvonne Thönes wiederholt ihren Turniererfolg

Dank des geschlossenen Antretens der Beruser Seniorinnen war die Seniorenkonkurrenz auch in diesem Jahr eine runde Sache. Im letzten Jahr hatten wir bei gleicher Anzahl noch in zwei Gruppen gespielt, diesmal ging es im Jede-gegen-Jede über die volle Distanz von sechs Spielen.

Einen einzigen Satzverlust musste Yvonne (mit dem gehauchten "e", wir haben verstanden) hinnehmen, ansonsten führte sie das erfolgreiche Beruser Quintett souverän an.

Claudia Steffen setzte sich in den beiden maßgeblichen Spielen in fünf Sätzen durch, so dass sie sich über einen schönen zweiten Platz freuen durfte, von dem eine Simone Lang auch nicht weit weg war.

Petra Sander mit ausgeglichenem Spielverhältnis, durchaus mit der Chance nach oben, aber eben auch im ersten Spiel des Abends in der Gefahr, gegen die spätere Fünfte Hildegard Selzer den Platz in der Mitte zu verlieren.

Martina Frisch, DJKlerin und die beste Nichtberuserin und die einzige Spielerin, die Yvonne einen Satz abzunehmen wusste. Über Evelyn Hettingers wiederholte Anreise haben wir uns wieder gefreut und hoffen, dass unser Turnier ihr zu noch etwas mehr Spielstärke verholfen hat, denn gute Anlagen sind ja vorhanden.

1. Yvonne Thönes (TTC Berus)
2. Claudia Steffen (TTC Berus)
3. Simone Lang (TTC Berus)
4. Petra Sander (TTC Berus)
5. Hildegard Selzer (TTC Berus)
6. Martina Frisch (DJK Schiffweiler)
7. Evelyn Hettinger (SV 62 Bruchsal)



42.DKT - Senioren Ü40

Andreas Koch mit zweitem Einzelerfolg

Wie stark die Einzelerfolge von Andreas und Bernd in ihren Altersklassen einzuordnen sind, zeigt sich schon daran, dass beide auch bei den wesentlich jüngeren Senioren das Finale erreichten. Man muss es sich wirklich vorstellen, Bernd wurde schon 30 als die jüngsten Senioren gerade geboren wurden.

In der umkämpftesten Gruppe erwischte es leider Ralf Landry, der nur aufgrund des



schlechteren Satzverhältnisses Richard Meiers und Andreas Geiss den Vortritt lassen musste.

Im Achtelfinale musste lediglich Richard Meiers gegen Peter Hettinger über die volle Distanz und musste das im Viertelfinale gegen den erneut überzeugenden Andreas Welter noch einmal wiederholen, um sich im Halbfinale Andreas Koch gegenüber zu sehen, der davor Manfred Jochem, den Sieger der Ü60, aus der Konkurrenz geworfen hatte.

Im Semifinale hatte Andreas so seine liebe Mühe und Not mit Richard, war letztlich aber verdienter Sieger in einem packenden Spiel.

Als einziger Ü40 erreichte Christian Hinke das Halbfinale. Auf dem Weg dorthin bezwang er zuerst Martin Dörrenbächer und dann Axel Stierle, der seine gute Form mit einem Sieg über den gut zu gefallenden Timo Endres unter Beweis stellte.

Bernd Schuler gab auf seinem Weg ins Halbfinale jeweils einen Satz gegen Andreas Geiss und dann Timo Michaely-Mahren ab, die beide nicht die Konstanz in ihren Waffen fanden, um Bernds unglaublich hoher Präzision beizukommen.

Christian legte im Halbfinale gegen Bernd sein Trauma vor zwei Jahren ab. Dort war er im Finale völlig chancenlos gegen Bernd geblieben, was er auch offen zugab. In diesem Jahr hatte er eine echte Chance, es reichte am Ende nur zu einem Satz für ihn, doch Christian war es gelungen, ein Spiel auf Augenhöhe daraus zu machen, was aller Ehren wert ist.

Es bedurfte also schon eines Andreas Kochs, um Bernds doppelten Titelhatrick aus den letzten drei Turnieren zu verhindern. Es war das erste Einzel, welches Bernd seit drei Jahren bei uns verloren hat und es war uns ein Fest, das Können dieser beiden großen Tischtennispieler, im Kreise von so vielen Könnern ihres Fachs, bewundern zu dürfen.

1. Andreas Koch (TTF Besseringen)
2. Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem)
3. Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem)
3. Christian Hinke (TTV Reisbach)
5. Manfred Jochem (DJK Heusweiler)
5. Timo Michaely-Mahren (TTC Lebach)
5. Andreas Welter (TTC Oberlinxweiler)
5. Axel Stierle (TTV Differten)

42.DKT - 29.Bitburger-Cup

Ronny Zeimes und Michael Schwarz mit souveränem Sieg im Finale des 29.Bitburger-Cups

Mit 54 Doppelpaarungen war der 29. Bitburger-Cup richtig voll besetzt und ein 64er Raster dieser traditionellen Veranstaltung auch würdig. Schon in der 2.Runde gab es mit drei Fünfsatzspielen richtig enge Kisten. So liessen Til Sander und Julian Pistorius vom Saarlandligisten TTC Berus Eric Backes und Max Schmitt vom TTV Reisbach auf 2:2 Satzausgleich herankommen, ehe sie im 5.Satz mit 11:1 klar demonstrierten, welche Ambitionen sie in diesem Doppelwettbewerb hatten. Auch Carsten Paquet (TTV Reisbach) und sein

Spielpartner Timo Endres (TTSV Fraulautern) taten sich gegen Fabienne Forse (TTG Kaiserslautern) und Carlo Knauf (TTC Kreimbach-Kaulbach) schwer, liessen den 2:2



ebenso Satzausgleich zu wie das gesetzte Doppel vom Oberligisten TTC Nüschweiler mit Henry Wiche und Rouven Niklas, die auch erst im 5.Satz mit 11:3 über Niels Fischer (TTF Primstal) und Niclas Jungmann (TTC Berus) die Oberhand behielten.

Auch das Achtelfinale brachte neben klaren Favoritensiegen drei spannende Matches mit sich. Im Saarlandligaduell zweier eingespielter Doppel konnten die Beruser Til Sander und Julien Pistorius die auf Augenhöhe agierenden Dennis Komarek und Dennis Fischer (DJK Heusweiler) ebenso knapp bezwingen wie es in einem äusserst engen Spiel Mathias Knopf (DJK Heusweiler) mit seinem Spielpartner Julian Gimler (ATSV Saarbrücken) gelang, Markus Letzelter (SG Waldfischbach) und Timo Schulz (TTC Nüschweiler) zu besiegen. Leon Roskothen (TTC Berus) und Mathias Hübgen (TV Limbach) schafften das gar im 5.Satz nach 0:2 Satzrückstand gegen Christian Hinke (TTV Reibach), der gemeinsam mit Andreas Haas (TTC Berus) antrat, und die die STTB Nachwuchsspieler ziemlich in Verlegenheit brachten.

Im Viertelfinale setzten sich Til Sander und Julian Pistorius nach zwei knappen Sätzen und 1:1 Spielstand anschliessend klar und deutlich gegen die an Position 1 gesetzten Luca Hahn und Sebastian Niederstrasser (TTF Illtal) durch, auch Fabian Freytag und Thomas Veith (TTC Nüschweiler) sowie Ronny Zeimes und Michael Schwarz (DT Berbuerg) zogen mit deutlichen Siegen klar ins Halbfinale ein, während es im letzten Viertelfinalspiel zwischen den Oberdreessern und den STTB Kaderspielern wieder knapp wurde. Nur mit 2 Punkten Unterschied im 5.Satz beendeten Jonas Langer und Pascal Büttner die Partie gegen Mathias Hübgen und Leon Roskothen zu ihren Gunsten.

Das erste Halbfinale war offen bis zum Schluss, im 4.Satz konnten Fabian Freytag und Thomas Veith mit 14:12 den Matchball zu ihrem Finalsieg abschliessen und die letzten verbliebenen Saarländer in der Konkurrenz, Til Sander und Julien Pistorius, mussten sich mit dem guten 3.Platz begnügen. Das zweite Match war lange offen, ging über 5 Sätze und brachte am Ende Michael Schwarz und Ronny Zeimes als Sieger über die Formation der TuRa Oberdreess ins Finale. Das Finale war mit 11:2, 11:7 und 11:9 insgesamt eine klare Angelegenheit für das Luxemburger Doppel und Fabian Freytag, der im letzten Jahr mit Aaron Valbracht den Bitburger-Cup gewinnen konnte, musste in diesem Jahr gemeinsam mit seinem Spielpartner Thomas Veith den beiden Jungs vom DT Berbuerg die Titel überlassen.

Es war eine schöne und interessante Doppelkonkurrenz, buntgemischt und mit vielen spannenden Spielen. So darf der Bitburger-Cup, der im nächsten Jahr seine 30.Auflage feiert, gerne weiter seinen Platz in unserem Drei-Königs-Turnier einnehmen.

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------|
| 1. Ronny Zeimes / Michael Schwarz | (DT Berbuerg/Luxembourg) |
| 2. Fabian Freytag / Thomas Veith | (TTC Nüschweiler) |
| 3. Julien Pistorius / Til Sander | (TTC Berus) |
| 3. Jonas Langer / Pascal Büttner | (TuRa Oberdreess) |

42.DKT - Herren A

Sebastien Niederstrasser Bester unter Gleichen

Eine sehr ausgeglichene Herren-A-Klasse mit tollem Spielniveau gab es in diesem Jahr beim 42.Drei-Königs-Turnier in der Saarlouiser Stadtgartenhalle zu bestaunen. Es waren sicher die spektakulärsten Ballwechsel der Veranstaltung und der Höhepunkt zum Schluss des Turniers um kurz vor Mitternacht.



Die acht Viertelfinalisten der A-Klasse waren allesamt in der TOP 10 der Setzungsliste zu finden, Überraschungen bei einem so ausgeglichenen Feld waren da eher nicht zu erwarten. Und so möchten wir zunächst auf die Spieler schauen, die es zu diesen Achten ins Achtelfinale schafften, denn es gehört auch ein bisschen Mut dazu, sich in der offenen A-Klasse mit den Besten zu duellieren. Karsten Kretzer (TuRa Oberdrees) erwischte mit Sebastien Niederstrasser (TTF Illtal) ausgerechnet den Topgesetzten des Feldes, Carsten Paquet (TTV Reisbach) schied ebenso gegen die Nr.2 der Setzliste Mathias Hübgen (TV Limbach) aus. Dennis Fischer (DJK Heusweiler) hatte Rouven Niklas (TTC Nünschweiler) nichts entgegensetzen, Luca Hahn (TTF Illtal) konnte Fabian Freytag (TTC Nünschweiler) immerhin einen Satz abluchsen. Gleiches schaffte Til Sander (TTC Berus) gegen Henry Wiche (TTC Nünschweiler), während Oliver Bastian (TTC Gersweiler) gegen Michael Schwarz (DT Berbuerg) ebenso auf verlorenem Posten stand wie Thomas Veith (TTC Nünschweiler) gegen Timo Schultz (TTC Nünschweiler) und Ronny Zeimes (DT Berbuerg) gegen Jonas Langer (TuRa Oberdrees).

Ab dem Viertelfinale spielten dann wirklich Gleiche unter Gleichen und es ist am Ergebnistableau abzulesen, wie umkämpft die Finals waren. Von sieben Finalspielen gingen vier in den Entscheidungssatz. Sportlich hochinteressante Halbfinals brachten am Ende Michael Schwarz durch einen Sieg gegen Mathias Hübgen sowie Sebastien Niederstrasser, der Henry Wiche ebenso erst im 5.Satz nach grossem Kampf bezwingen konnte, ins Finale.

Beim letzten Spiel des Turniers zu später Stunde konnte Sebastien den ersten Satz gewinnen, doch Michael kam mit zwei guten Sätzen zurück in die Partie und drehte sie zu seinen Gunsten. Für Sebastien war es nun eine Frage des Willens, er konnte im 4.Satz stets führen, liess Michael aber nochmal auf 10:9 heran, ehe er den Satzball für sich entschied. Ähnlich im Entscheidungssatz, ein schnelles 5:1 und 9:5 für Sebastien, doch Michael schaffte es erneut auf 8:9 heranzukommen. Aber wie im 4.Satz auch hatte Sebastien noch ein paar Körner übrig und vollendete unter lautem Jubelschrei den Matchball.

Es war tatsächlich eine Konkurrenz unter gleichstarken Spielern, die sich nichts schenken und aus der am Ende Sebastien Niederstrasser als verdienter Sieger hervorging. Allen Teilnehmern der diesjährigen A-Klasse aber sei aber Respekt gezollt für die guten und ansprechenden Leistungen am Tisch sowie das faire und kameradschaftliche Verhalten untereinander. Da war wenig Rivalität als vielmehr Respekt zu spüren. Vorbildlich, nach einer Niederlage oder gar nach einzelnen Punkten im Spiel dem Gegenüber zu seiner

guten Leistung zu gratulieren, wie im Spiel zwischen Mathias Hübgen und Michael Schwarz zu beobachten. Den beiden und den vielen, die sich da ähnlich verhalten haben im Laufe des Turniers, ein grosses Lob zu dieser sportlich-fairen Einstellung.

1. Sebastien Niederstrasser (TTF Illtal)
2. Michael Schwarz (DT Berbuerg)
3. Henry Wiche (TTC Nünschweiler)
3. Mathias Hübgen (TTC Wemmetsweiler)
5. Jonas Langer (TuRa Oberdrees)
5. Timo Schultz (TTC Nünschweiler)
5. Fabian Freytag (TTC Nünschwiler)
5. Rouven Niklas (TTC Nünschweiler)

42.DKT - Herren D

Fünf-Satz-König Finn Monz zeigt keine Nerven

Ein grosses Teilnehmerfeld von 56 Spielern in der Herren-D-Klasse bis 1550 QTTR-Punkte spielte zunächst in 16 Dreier- und Vierergruppen um je zwei Startplätze für das 32er Hauptfeld, das den Sieger des Turniers ermitteln sollte. In allen Gruppen gab es hier klare 1. und 2.Plätze, in keiner Gruppe mussten die Sätze oder der direkte Vergleich herangezogen werden.



Während sich die Top-Gesetzten Spieler von 1-5 früher oder später aus dem Feld verabschiedeten, spielte sich bis ins Halbfinale im oberen Feld mit Gerald Turgeon (TTC Trierweiler) immerhin der an Position Nr.6 gesetzte Spieler. Er traf dort auf Mark Berg (TTC Berus), der ursprünglich nicht zu den TOP 10 der Setzliste gehörte, sich dafür aber mit 6 klaren Siegen mindestens das Halbfinale redlich verdient hatte. Nach einer 2:0 Führung über Gerald strauchelte Mark kurz, konnte aber mit dem gewonnenen 4.Satz das Finale erreichen.

In der unteren Hälfte war es Routinier Heinz Zimmer (TTV Rappweiler-Zwalbach), der nach der Gruppenphase mit Siegen über Bernd Damde (TTG Dillingen), Hannes Fischer (TTV Niederlinxweiler) und Luca Hirtz (TTC Köllerbach) seinen Platz im 2.Halbfinale fix machte und auf seinen Gegner wartete. Der brauchte ungleich länger, denn Finn Monz (TTF Illtal) spielte in seiner Gruppe neben einer Niederlage gegen Andy Knierim (TTC Hülzweiler) schon zweimal knappe Fünfsatzsiege heraus, um als Zweitplatzierter überhaupt noch hauchdünn ins Starterfeld der besten 32 zu gelangen. Fast hätten ihm das nämlich Markus Görden (TTC Ensdorf) oder auch Daniel Steinbach (TTV Orscholz) verwehrt. Doch Finn gönnte sich anschliessend nur eine "Pause" beim 3:0 Sieg über Marco Oswald (TV Mettlach), musste gegen Jan-Uwe Zahler (DJK Heusweiler) ebenso über die volle Distanz von 5 Sätzen wie im Viertelfinale über David Ney (TTC Altenwald), ehe er sich im Halbfinale mit Heinz Zimmer messen konnte. Ganz nach Finns' Art überliess er nach 2:0 Führung Heinz die Sätze drei und vier, um im 5.Satz wieder eiskalt zuzuschlagen und sich das Finale zu sichern.

Im Finale legte Mark vor, doch Finn fand besser ins Spiel und drehte das Match auf 2:1, der Vierte ging erneut an Mark und der Entscheidungssatz stand an. Mit einer hohen Führung von 6:1 zog Mark mit all seiner Spielerfahrung in diesem Satz davon, doch der erst 15-jährige Finn besann sich auf sichere Schupf- und konzentrierte Angriffsschläge und kam auf 8:8 Ausgleich zurück. Drei überlegte Angriffsbälle brachten schlussendlich den Sieg für den jungen Finn Monz, der sich über den Sieg natürlich prächtig freute. Doch auch Mark gebührt Respekt für das ruhige und besonnene, auch kraftraubende Abwehrspiel, mit dem er die Konkurrenz beim 42.DKT mächtig aufmischte.

- | | |
|---------------------|---------------------------|
| 1. Finn Monz | (TTF Illtal) |
| 2. Mark Berg | (TTC Berus) |
| 3. Gerald Turgeon | (TTC Trierweiler) |
| 3. Heinz Zimmer | (TTV Rappweiler-Zwalbach) |
| 5. David Ney | (TTC Altenwald) |
| 5. Lucas Schadt | (TV Quierschied) |
| 5. Philipp Schommer | (TTV Schwalbach) |
| 5. Luca Hirtz | (TTC Köllerbach) |

42.DKT - Damen A

Andrea Bruckmann nimmt jede Hürde

Eindrucksvoll demonstriert die Top-Gesetzte Andrea Bruckmann (TTF Konz) ihre Klasse und lässt sich auf dem Weg zum Titel auch nicht von der Vorjahressiegerin Magdalena Hübgen (TTC Wemmetsweiler) oder gar von der Siegerin der Damen-B-Konkurrenz Annabelle Tan (CTT Ménimur Vannes) wirklich aufhalten. Eine Klasse-Vorstellung und ein sehenswertes Finale durften wir in diesem Jahr erleben.



Drei Gruppen zu je vier Spielerinnen brachten in der Konkurrenz schonmal vorneweg jeder Teilnehmerin drei Spiele und darin den beiden Ersten die Chance im Viertelfinale. Während in Gruppe A Andrea Bruckmann klar durchmarschierte gabe für Sabrina Wolf (SV Morscheid) hier nix zu holen, Nadine Blau (TTSV Fraulautern) und Elisa Kohlen (TTC Oberwürzbach) kämpften um den 2.Platz, der eine ins Viertelfinale bringen konnte. IN einem umkämpften Spiel setzte sich schlussendlich Elisa mit 3:1 durch und zog ins Viertelfinale ein.

Eine sehr spielstarke Gruppe B wurde da zusammengelost, aus der die Gewinnerin der B-Konkurrenz, Annabelle Tan, als Siegerin hervorging. Ihre Finalgegnerin Lilly Lohr landete hier gar nur auf dem 4.Platz und musste Magdalena Hübgen, die Sabine Blau (TTSV Fraulautern) in einem sehr hart umkämpften Spiel in fünf Sätzen in Schach hielt, den 2. Platz überlassen.

Die Gruppe C konnte Fabienne Forse (TSG Kaiserslautern) vor Yonne Thönes (TTC Berus), Jolina Morres (TTSV Fraulautern) und Martina Frisch (DJK Schiffweiler) gewinnen.

Neben zwei Freilos für Andrea Bruckmann und Annabelle Tan kam es im Viertelfinale nun zu dem Duell von Magdalena Hübgen und Fabienne Forse. Die U13 Kaderspieler des STTB liess hier keine Zweifel aufkommen und spielte sich deutlich ins Halbfinale. Da war das zweite Match zwischen Elisa Kohlen und Yvonne Thönes schon eine engere Kiste. Yvonne konnte zwei knappe Sätze zur 2:0 Satzführung herauspielen, ehe Elisa, ebenso wie Magdalena Kaderspieler des STTB – gar noch ein Jahr jünger und in der U11 geführt, mit Glück und Geschick das Spiel drehte und ins Halbfinale einzog.

Hier liessen aber Andrea Bruckmann und Anabelle Tan keine Zweifel aufkommen, beide siegten mit 3:0 deutlich über die jungen Nachwuchs-Spielerinnen und verwiesen sie auf den 3. Platz.

br> Das Finale selbst war eine Augenweide. Alle Bälle der ersten drei Sätze waren umkämpft und beide Spielerinnen hatten Chancen auf einen Satzgewinn. Andrea konnte zwei davon gewinnen und führte somit mit 2:1, ein 3:0 war aber zu diesem Zeitpunkt ebenso drin gewesen wie auch ein 0:3, so nah waren beide spielerisch beieinander. Einzig der 4. Satz, vielleicht angetrieben von der Führung im Spiel, verschaffte Andrea einen Tick mehr Ruhe im Spiel. Bis zum 6:6 verlief auch dieser Satz äusserst ausgeglichen, doch mit 5 Punkten in Folge schloss sie ihn mit einem Matchball zum 11:6 ab. Ein tolles und sehenswertes Finale hatte eine würdige Siegerin gefunden, aber auch Anabelles Gegenwehr sei lobenswert erwähnt.

1. Andrea Bruckmann (TTF Konz)
2. Annabelle Tan (CTT Ménimur Vannes)
3. Magdalena Hübgen (TTC Wemmetsweiler)
3. Elisa Kohlen (TTF Konz)
5. Fabienne Forse (TSG Kaiserslautern)
5. Yvonne Thönes (TTC Berus)

42.DKT - Schülerinnen Einzel U15

Jolina Morres souverän

Eine kleine überschaubare Konkurrenz, die im nächsten Jahr gerne ein bisschen besser besucht sein darf, war das Einzel der Schülerinnen U15. Jolina Morres (TTSV Fraulautern) siegte im Turniermodus Jede-gegen-Jede souverän und nur mit zwei Satzverlusten vor Lara Truar (TTG Werbeln), die im vereinsinternen Duell Jule Remark äussert knapp in 5 Sätzen bezwingen konnte. Auf dem 4. Platz landete Melina Reichert, die einfach keinen so guten Tag erwischte und das schöne und ansehnliche Block- und Konterspiel, das wir aus der Spielrunde von ihr kennen, an diesem Tag nicht so auf den Tisch brachte.



1. Jolina Morres (TTSV Fraulautern)
2. Lara Truar (TTG Werbeln)
3. Jule Remark (TTG Werbeln)
4. Melina Reichert (TTG Fremersdorf-Gerlfangen)

42.DKT - Vorgabeturnier

Yes, Vorgabe, it's a lady once again !

Die Highlights der Gruppenphase sind schnell erzählt: einzig Dirk Emmert (TTC Wallerfangen) mit 1100 QTTR-Punkten, Josef Kirschweg (RSG Hostenbach) mit ebenfalls 1100 QTTR-Punkten, Benedikt Damde (Hobby) mit 1100 QTTR Punkten sowie den durch den Lady-Bonus besser gestellten Damen Annabelle Tan (CTT Ménimur Vannes/Frankreich), Fabienne Forse (TSG Kaiserslautern), Jolina Morres (TTSV Fraulautern), Vanessa Lombardi (SV Saar 05 Saarbrücken) und Nadine Blau (TTSV Fraulautern) gelang der Einzug in das Hauptfeld der "besten" 36 Spieler, was im Vorgabeturnier ja nun wirklich eine relative Aussage ist. Interessant wars in der Gruppenphase und ein buntes Durchmischen von Hobby- und Aktivenspielern sowie Damen und Herren, das Vorgabeturnier hat sich seinen Platz im Drei-Königs-Turnier längst verdient und ist uns als Ausrichter Jahr für Jahr eine wahre Freude.



Stets werden die Vorgaben diskutiert, gerade die für die Mädchen und Damen, die wir nochmal "on top" packen und wie man denn da gewinnen soll bei acht Punkten Vorgabe - wohl wahr mitunter eine Herkulesaufgabe. Doch am Ende, da geht es um den Spaß am Spiel und der steht in aller Regel bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vordergrund. Das nimmt man dann halt nicht so bierernst am Samstagabend und so wünschen wir uns das auch. Annabelle Tan spielte sich diesmal ins Finale, sie musste im Vorfeld punktemässig "geschätzt" werden, es waren vielleicht 50-100 Punkte zu wenig für sie, so dass sie einen kleinen Vorteil hatte, doch sie verlor auch Sätze und andere Damen schieden gar vorher aus, der Damenbonus an und für sich hat sich seit Jahren bewährt und die Konkurrenz nur belebt. In der zweiten Hälfte spielte sich Tim Dorst vom 1.TTC Pirmasens ebenso ins Finale, er hatte bereits in der Gruppenphase Annabelle Tan als Gegnerin, konnte ihr da einen Satz abnehmen, im Finale aber blieb er chancenlos, obschon er "nur" 0:6 Vorgabe geben musste. So gab es zum zweiten Male eine weibliche Siegerin (nach Annika Brossette beim 40.DKT), was wiederum beweist, dass auch die Ladies das Vorgabeturnier gewinnen können und wir sind gespannt auf die Neuauflage im kommenden Jahr.

Stets werden die Vorgaben diskutiert, gerade die für die Mädchen und Damen, die wir nochmal "on top" packen und wie man denn da gewinnen soll bei acht Punkten Vorgabe - wohl wahr mitunter eine Herkulesaufgabe. Doch am Ende, da geht es um den Spaß am Spiel und der steht in aller Regel bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vordergrund. Das nimmt man dann halt nicht so bierernst am Samstagabend und so wünschen wir uns das auch. Annabelle Tan spielte sich diesmal ins Finale, sie musste im Vorfeld punktemässig "geschätzt" werden, es waren vielleicht 50-100 Punkte zu wenig für sie, so dass sie einen kleinen Vorteil hatte, doch sie verlor auch Sätze und andere Damen schieden gar vorher aus, der Damenbonus an und für sich hat sich seit Jahren bewährt und die Konkurrenz nur belebt. In der zweiten Hälfte spielte sich Tim Dorst vom 1.TTC Pirmasens ebenso ins Finale, er hatte bereits in der Gruppenphase Annabelle Tan als Gegnerin, konnte ihr da einen Satz abnehmen, im Finale aber blieb er chancenlos, obschon er "nur" 0:6 Vorgabe geben musste. So gab es zum zweiten Male eine weibliche Siegerin (nach Annika Brossette beim 40.DKT), was wiederum beweist, dass auch die Ladies das Vorgabeturnier gewinnen können und wir sind gespannt auf die Neuauflage im kommenden Jahr.

1. Annabelle Tan (CTT Ménimur Vannes/Frankreich)
2. Tim Dorst (1.TTC Pirmasens)
3. Leon Roskothen (TTC Berus)
3. Pascal Büttner (TuRa Oberdrees)

42.DKT - Herren Einzel B

Luca Hahn siegt in der B-Klasse nach grossen Mühen

Analog zur C-Klasse hatte auch die B-Klasse mit 75 Meldungen einen extrem hohen Meldestand zu verzeichnen, die Spieler gingen in 24 3er und 4er Gruppen an den Start, auch hier zogen die beiden Gruppenersten ins 64er Hauptfeld ein. Ins Viertelfinale schafften es sieben der acht Topgesetzten Spieler, einzig Alexander Baal vom



TV Geislaunern kam aus der Mitte des Feldes bis dorthin, musste sich aber Ronny Zeimes vom DT Berbuerg mit 1:3 geschlagen geben. Im unteren Feld spielte Fabian Langer (TuRa Oberdrees) gross auf, konnte im Viertelfinale Kevin Comtesse mit 3:0 schlagen und im Halbfinale Carlo Knauf (TTC Kreimbach-Kaulbach) mit 3:1, welcher seinerseits im Viertelfinale Karsten Kretzer (TuRa Oberdrees) ausschaltete. Oben schaffte es Luca Hahn nach drei Fünfsatzerfolgen über Janosch Jäcker (TTC Wemmetsweiler) im Achtelfinale, Leon Roskothen (TTC Berus) im Viertelfinale und Ronny Zeimes (DT Berbuerg) in der Vorschlusrunde ins Finale einzuziehen, zu dem sein Gegner Fabian Langer wegen einer Verletzung leider nicht mehr antreten konnte. Schade, es hätte sicher ein grosses Finale gegeben zwischen den beiden. Für nächstes Jahr wünschen wir uns dann bitte eine "Erstaufgabe" als Finale bzw. wünschen wir den beiden natürlich, dass sie punktemässig noch einen kleinen Schritt machen und nur noch in der A-Klasse antreten dürfen, das Potential dazu haben bei Spieler sicher.

1. Luca Hahn (TTF Illtal)
2. Fabian Langer (TuRa Oberdrees)
3. Ronny Zeimes (DT Berbuerg / Luxembourg)
3. Carlo Knauf (TTC Kreimbach-Kaulbach)
5. Leon Roskothen (TTC Berus), Alexander Baal (TV Geislaunern), Karsten Kretzer (TuRa Oberdrees), Kevin Comtesse (TTSV Bous)

42.DKT - Herren Einzel C

Halb Pfalz halb Saarland auf dem Treppchen der Herren C - Kai Lothschütz siegt für die Nachbarn

Der TTC Brücken steckt nach der Vorrunde im Meisterschaftskampf um den Titel der 2.Pfalzliga West. Das Team um Kai Lothschütz und Thorsten Mootz, die beide dort im hinteren Paarkreuz in einer Mannschaft mit Daniel Stucky agieren, hat als Zweitplatzierter der Tabelle für die Meisterschaft noch alle

Karten selbst in der Hand. Ein Grund mehr, sich beim Drei-Königs-Turnier in Saarlouis der saarländischen Konkurrenz zu stellen, immerhin lassen es die Punkte von 1750 und 1735 ja gar für die C-Klasse bis 1750 Punkte zu. Es sind eben diese Spieler aus der benachbarten Region, die den Reiz des Drei-Königs-Turnier just zwischen Vor- und Rückrunde ausmachen, weil neben den Spielern, die sehr oft bei Turnieren immer wieder aufeinander treffen eben auch diese "Erstlingsmatches" stattfinden und man hier neue Gleichgesinnte trifft, die man nicht von ihrer Spielweise schon kennt. In den höheren Spielklassen wie der Herren A oder Herren B Konkurrenz gibt es sehr wohl Schnittmengen, gerade die neu geschaffene Verbandsoberrliga Pfalz-Saarland wird das nochmal verstetigen, doch in der Spielklasse Herren C unter 1750 Punkten, da finden Spiele bundeslandübergreifend kaum statt und umso interessanter gestaltet sich diese Klasse im Turnier.



In diesem Jahr haben wir uns erstmals entschlossen, die C-Klasse und B-Klasse auch in Gruppen zu starten, eine grosse Ungewissheit, ob wir das vom Zeitplan her schaffen lag da wie ein Damoklesschwert über dem gesamten Turnier und wir haben es schlussendlich gut hinbekommen, die von Beginn der ersten Gruppenspiele bis Ende des Finals gestoppte Zeit mal aussen vor gelassen sogar sehr gut, aber auch da geloben wir Besserung und werden intensiv daran arbeiten, dass die gesamte Konkurrenz künftig keine Überlänge haben wird. Mit 76 Meldungen war die C-Klasse sehr gut besucht. Wir bildeten 24 Gruppen mit 3-4 Spielern, aus denen immer Zweie den Weg in ein 64er Hauptfeld schafften, Spiele satt also für alle Beteiligten.

Die Auslosung liess die beiden Spieler des TTC Brücken im Halbfinale aufeinanderlaufen, zuvor setzten sie sich in einem knappen Halbfinale von Thorsten gegen Stefan Hübgen (TTC Wemmetsweiler) und einem klaren Spiel von Kai gegen Tim Freitag (TTC Berus) durch. Das erste Halbfinale konnte Kai gegen seinen Mannschaftskameraden Thorsten mit 3:1 gewinnen und er zog damit ins Finale ein. In der unteren Spielhälfte kamen Markus Dreier (TV Merchweiler) durch einen Sieg über Christoph Schumacher (TTG Witterschlick) und Steffen Welsch (TTC Wemmetsweiler) durch einen Sieg über Michal Czarny (TTC Berus) klar ins Halbfinale, hier musste Steffen Markus den Sieg und damit verbundenen Finaleinzug überlassen. Das Endspiel konnte Kai mit 2 Satzsiegen schnell auf Sieg stellen, doch im 3.Satz kam Markus zurück und verkürzte. Im 4.Satz konnte Markus nur am Anfang des Satzes den Spinbällen von Kai etwas entgegensetzen und durch sein Blockspiel die Partie offenhalten, letztendlich siegte Kai aber verdient und holte den Titel der Herren-Einzel-C-Konkurrenz mit in die Pfalz.

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Kai Lothschütz | (TTC Brücken) |
| 2. Markus Dreier | (TV Merchweiler e.V.) |
| 3. Thorsten Mootz | (TTC Brücken) |
| 3. Steffen Welsch | (TTC Wemmetsweiler) |
| 5. Stefan Hübgen | (TTC Wemmetsweiler) |
| 5. Tim Freitag | (TTC Berus) |
| 5. Christoph Schumacher | (TTV Witterschlick) |
| 5. Michal Czarny | (TTC Berus) |

42.DKT - Hobbykonkurrenz

Thomas Marzi-Paul mit fast perfektem Ergebnis

Es freut uns sehr, dass die Hobby-Konkurrenz nach holprigem Anfangsjahr inzwischen so gut angenommen wird und sich eine ganze Reihe erstaunlich guter Hobby-Spieler auf unserem Turnier eingefunden haben.

Da gab es schon viele ansehnliche Ballwechsel anzuschauen, die von der Qualität her auch problemlos den regulären Spielbetrieb bereichert hätten. In den Gruppen kristallisierten sich zwar klare Sieger heraus, doch allen die mitgemacht haben ein Kompliment, einen ordentlichen Ball konnten alle spielen und zwar ausnahmslos.

Thomas Potstawa bezwang im Viertelfinale nicht nur den starken Andre Damde, sondern setzte sich im Halbfinale auch klar gegen den bis dahin so stark aufspielenden Dirk Ermert durch. In der anderen Hälfte setzte sich Thomas zunächst gegen Christian Strauß und dann gegen den erfahrenen Josef Kirschweg beide Male klar in drei Sätzen durch und ging favorisiert ins Finale.

Gegen Thomas Potstawa als Favorit zu gelten, das verlangte schon viel, denn dieser spielte groß auf. Wie gut er spielte, zeigte sich auch während des Spiels. Hatte er im ersten Satz noch so seine Probleme mit dem Halbdistanzspiel seines Kontrahenten, stellte er sich im Laufe des Spiels immer besser darauf ein, griff sicher an und stellte seinen Gegner vor immer größere Probleme.

Doch hier zeigte sich eben die Qualität seines späteren Bezwingers, der sich seinerseits nicht beirren ließ, selbst die Ruhe bewahrte und durch die Qualität seines Gegners auch besser wurde und nach vier gutklassigen Sätzen verdient die Hobby-Konkurrenz gewann.



1. Thomas Marzi-Paul
2. Thomas Potstawa
3. Josef Kirschweg, Dirk Ermert
5. Christian Strauß, Andre Damde,

Sascha Regitz, Jürgen Albrecht

42.DKT - Damen B

Annabelle Tan spielt sich in einen Rausch

Elf Damen stellten sich im Damen-B-Wettbewerb der Konkurrenz. Das Meldetableau versprach unter den ersten 6 Spielerinnen Ausgeglichenheit und danach einen ebenso interessanten Kampf um die Plätze. Drei Gruppen wurden gebildet und die beiden Siegerinnen sollten Plätze im Viertelfinale erreichen.



Gruppe A konnte Nadine Blau (TTSV Fraulautern) nach grossen Mühen im Spiel gegen Sabrina Wolf (SV Morscheid) und einem Sieg erst im 5.Satz gewinnen, Petra Sander (TTC Berus) konnte Nadine dabei immerhin einen Satz abluchsen, musste sich aber hinter den beiden mit Gruppenplatz 3 begnügen. Doch auch Laura Fickinger (TTC Limbach) kam auf drei Spiele in der Konkurrenz und konnte dabei nur von den Gegnerinnen lernen.

Kurz und knapp kam in Gruppe B Jolina Morres mit zweimal 3:0 auf ihren Qualiplatz fürs Viertelfinale und verwies Martina Frisch (DJK Schiffweiler) und Evelyn Hettinger (SV 62 Bruchsal) auf die Plätze 2 und 3.

Nochmal spannender verlief die Gruppe C. Lilly Lohr (TTC Nüschweiler) verlangte Annabelle Tan (CTT Ménimur Vannes) im Auftaktmatch alles ab und musste sich erst im 5.Satz mit 8:11 geschlagen geben. Durch einen 3.1 Erfolg über Friederike Nolle (SV Saar 05 Saarbrücken) und ein glattes 3:0 Tanja Leidinger (TTC Limbach) zog sie dennoch verdient als Zweitplatzierte ins Viertelfinale ein, gemeinsam mit der Gruppensiegerin Annabelle Tan, die ihrerseits die beiden anderen Partien deutlich gewann.

Die Losfee verschaffte im Viertelfinale den beiden Fraulauterinnen Nadine Blau und Jolina Morres ein Freilos, während Lilly Lohr (gegen Martina Frisch) und Annabelle Tan (gegen Sabrina Wolf) noch Hausaufgaben lösen mussten, um ins Halbfinale einzuziehen. Im Halbfinale sollte Annabelle gegen Jolina keine Probleme haben, während sich das Match zwischen Lilly und Nadine zu einem wahren Fünfsatzkrimi entwickelte. Zweimal konnte Nadine in Satzführung gehen, alle Sätze in der Verlängerung, ehe Lilly im 5. Satz einfach etwas glücklicher agierte und mit 11:5 ins Finale einzog. Dort wartete mit Annabelle eine Gegnerin, die sie bereits von der Gruppe her kannte, doch im Finale konnte Lilly nicht noch mal so Paroli bieten und musste am Ende Annabelle zu einem verdienten Sieg der Damen-B-Konkurrenz gratulieren. Immerhin hatte es Lilly als 4.-Gesetzte der Teilnehmerinnen-Liste vor die beiden Fraulauterinnen aufs Treppchen geschafft und darauf darf sie bei aller Enttäuschung über das verlorene Finale zurecht stolz sein. Nadine und Jolina haben eine insgesamt gute Konkurrenz gespielt, bei Nadine hätte es um ein Haar fürs Finale gereicht.

Wirklich schön, dass nach all den Jahren die beiden Damen-Konkurrenzen weiter so angenommen werden, sie stellen nicht nur mit der Teilnahme am Einzelwettbewerb eine grosse Bereicherung für unser Turnier dar. So manche Damen-Doppel-Kombination oder auch Mixed-Meldungen hat im später beginnenden Aktiven-Doppel schon für amüsante und belebende Überraschungen gesorgt.

1. Annabelle Tan (CTT Ménimur Vannes)
2. Lilly Lohr (TTC Nüschweiler)
3. Nadine Blau (TTSV Fraulautern)
3. Jolina Morres (TTSV Fraulautern)
5. Martina Frisch (DJK Schiffweiler)
5. Sabrina Wolf (SV Mörscheid)

42.DKT - Schülerinnen- und Schüler-Einzel U11

Rodener Dominanz bei den Kleinsten



(c) Denise Albert

16 Spielerinnen und Spieler aus 5 Vereinen hatten gemeldet für die Konkurrenz der Jüngsten und die Ambitionen waren unterschiedlich verteilt. Mit der TTG Fremersdorf-Gerfängen meldete ein Verein echte Anfänger zu ihrem ersten grossen Turnier, was uns bereits im Vorfeld sehr freute und die Konkurrenz sicher belebte. Aber es gab auch Meldungen von Kindern, die bereits einige Wochen zuvor auch die Saarlandmeisterschaften mitgespielt hatten und die in einem so grossen Turnier wie dem Drei-Königs-Turnier zumindest gedanklich vorher schonmal auf die Pokale in der Auslage schielten. Vor Beginn verteilten wir traditionell Antrittsgeschenke unseres Ausrüsters [DONIC](#), Mini-Schläger für das Spassspiel und luden alle Mädchen und Jungs zu der im Anschluss an die Konkurrenz stattfindenden Siegerehrung ein, denn beim Drei-Königs-Turnier findet die Ehrung der jüngsten Konkurrenz auch traditionell mit allen Teilnehmern statt und alle Kinder erhalten Teilnehmerurkunden.

Wir bildeten vier 4er-Gruppen mit zwei Qualiplätzen fürs Achtelfinale, so dass Jede und Jeder auf mindestens drei Spiele kam.

Im Achtelfinale konnte Tarek Bunk (DJK Roden) den leicht favorisierten Mathis Schmitt (JC Wadrill) ausschalten, Julian Helfen siegte gegen Hannah Speidel (TTC Talling). Da die beiden anderen Achtelfinals mit vier Rodener Spielern ausgestattet waren, wurde es nach

Siegen von Matthias Mahren über Felix Sonntag und Nils Uhde über Robin Binz zu einer kleinen Vereinsmeisterschaft, die am Ende Matthias Mahren nach 0:2 Satzrückstand noch hauchdünn im 5.Satz mit 12:10 über Julian Helfen gewinnen konnte.

Neben Pokalen für die Sieger der Konkurrenz gab es auch für die 5.-Platzierten eine Blue-Ray Disc "Der Königs-Löwen" und es gab nur strahlende Gesichter bei der Siegerehrung.

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Matthias Mahren | (DJK Saarlouis-Roden) |
| 2. Julian Helfen | (DJK Saarlouis-Roden) |
| 3. Tarek Bunk | (DJK Saarlouis-Roden) |
| 3. Nils Uhde | (DJK Saarlouis-Roden) |
| 5. Felix Sonntag | (DJK Saarlouis-Roden) |
| 5. Robin Binz | (DJK Saarlouis-Roden) |
| 5. Mathis Schmitt | (JC Wadrill) |
| 5. Hannah Speidel | (TTC Talling) |

42.DKT - Schülerinnen- und Schüler-Doppel U15

Doppel-Mix aus Niederlinxweiler und Altenwald bestimmt die Konkurrenz

30 Mädchen und Jungs spielten im Schüler-Doppel U15 und liessen bereits in diesem Jahr erahnen, was da in den nächsten Jahren im saarVV-Cup so für Doppelpaarungen auf uns zukommen können.

Niederlinxweiler und Altenwald stellen die beiden Top-Doppel, jedoch im Mix beider Vereine. Benjamin Bier (TTC Altenwald) hatte in Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler) seinen kongenialen Spielpartner ebenso gefunden wie die im Finale unterlegenen Oliver Bier (TTC Altenwald) und Nils Einloft (TTV Niederlinxweiler).

Zuvor mussten beide Paarungen die Halbfinalhürden überstehen, was den späteren Siegern mit einem glatten 3:0 über Lara Truar und Jule Remark (TTG Werbeln) auch ebenso eindrucksvoll gelang wie Nils und Oliver, die Julian Demange und Jean-Luca Schroeder (TTC Hülzweiler) dabei einen Satz abgeben mussten.

Nicht in die Halbfinals schafften es die Reisbacher Kombination Elias Altmeyer mit Johannes Heckmann sowie David Schäfer und Devu Wu, die Fremersdorf-Gerlfanger Nachwuchshoffnungen mit Mika Bintz und Marius Lorang sowie die Zusammenstellung vom TTSV-Fraulautern und der DJK Roden, bestehend aus Jolina Morres und Joel Endres.



Eine schöne Doppelkonkurrenz in diesem Jahr, zu der immerhin 11 Vereine aus der Region Schülerinnen und Schüler U15 an den Start schickten.

1. Benjamin Bier / Marwin Rehmer (TTC Altenwald / TTV Niederlinxweiler)
2. Nils Einloft / Oliver Bier (TTV Niederlinxweiler / TTC Altenwald)
3. Lara Truar / Jule Remark (TTG Werbeln)
3. Julian Demange / Jean-Luca Schröder (TTC Hülzweiler)

42.DKT - 13.saarVV-Cup

Im dritten Anlauf - Niclas Jungmann gewinnt an der Seite von Niels Fischer den 13.saarVV-Cup

Bereits vor Turnierbeginn meldete sich Niclas Jungmann (TTC Berus) bei der Turnierleitung und verwies auf seine Turniergegeschichte. Beim 11. und 12. saarVV-Cup schaffte er es jedesmal an der Seite von Philip Federkeil (SV Remmesweiler) ins Finale, doch der Titel blieb ihm beide Male verwehrt. Diesmal



hatte er mit Niels Fischer (TTF Primstal) einen ebenso starken Spielpartner wie es in den vergangenen Jahren Philip auch war. Doch auch die Konkurrenz schielte auf die begehrten und hochwertigen Multimediapreise, die es da im saarVV-Cup zu gewinnen gibt und in der Setzliste standen zumindest Benjamin Bier (TTC Altenwald), der mit Til Sander (TTC Berus) gemeldet hatte, vor den beiden. Auch Finn Monz und Samuel Christensen (TTF Illtal) sowie Philip Folz und Arman Aghababa (TTC Hülzweiler) rechneten sich durchaus Chancen aus, den Titel im 13.saarVV-Cup mit nach Hause zu holen.

28 Teilnehmer hatte die 13.Auflage in diesem Jahr und es wurde verbissen gekämpft. Waren die Ergebnisse der ersten Runde noch klar und deutlich, so liess das Viertelfinale bereits mit zwei Kracherbegegnungen aufhorchen. Finn Monz und Samuel Christensen waren da bereits ausgeschieden. Sie mussten dem Rodener Doppel Paul Li und Jakob Zimmer zum Sieg gratulieren, die erste Überraschung des Wettbewerbes war schonmal da. In der unteren Tabellenhälfte spielten Arman und Philip gegen Marvin Rehmer (TTV Niederlinxweiler) und Oliver Bier (TTC Altenwald) bis zum 2:2 und weit in den 5.Satz ängstlich und allzu vorsichtig, konnten diese Partie aber am Ende knapp gewinnen. Nebenan mussten sich Niclas und Niels nach 2:1 Satzrückstand gegen Jil Sander (TTC Berus) und Nadine Blau (TTSV Fraulautern) schon gewaltig strecken, um durch die Verlängerung des 4.Satzes überhaupt den 5.Satz zu erreichen, diesen konnten sie aber ebenso siegreich gestalten.

Im Halbfinale liessen Niclas und Niels nun gegen Arman und Philip nichts anbrennen, brachten zwei knappe Sätze 11:9 nach Hause, und nach verlorenem 4.Satz zogen sie schlussendlich verdient ins Finale ein. Das 2.Halbfinale verlief ungleich spannender.

Simon Gaspers (TTV Rappweiler-Zwalbach) und Gavan Schütz (TTC Limbach), für die das Rodener Doppel von Paul und Jakob im Viertelfinale keine echte Hürde darstellte, brachten Til Sander und Benjamin Bier mit 2:1 Satzführung in echte Schwierigkeiten. Diese glichen die Sätze zwar aus, mussten aber im Fünften Matchbälle abwehren, ehe am Ende doch die Topgesetzten mit 13:11 hauchdünn das Finale erreichten.

Das Finale schwappte hin und her und es war in den ersten vier Sätzen kein klares Spiel erkennbar. Demzufolge war der 2:2 Satzausgleich auch verdient und der 5.Satz musste herhalten. Hier konnten sich Niclas Jungmann und Niels Fischer eine 8:4 Führung herauspielen und beim 10:6 auch vier Matchbälle. Gleich den ersten verwandelten sie und freuten sich über die schönen Preise im saarVV-Cup. Doch auch 14 weitere Spieler wurden geehrt, denn im saarVV-Cup gibt es traditionell eine Ehrung bis zum 5.Platz. Ein Grund mehr, im nächsten Jahr dabei zu sein, dann bereits bei der 14.Auflage des Jugend-Doppels als saarVV-Cup.

Niclas sei nach den beiden erfolglosen Anläufen der Titel gegönnt und Niels natürlich ebenso, Til konnte ja bereits einmal gewinnen und Benjamin wird seine Chance im nächsten Jahr ganz sicher erneut suchen. Freuen wir uns bereits darauf.

1. Niclas Jungmann (TTC Berus) / Niels Fischer (TTF Primstal)
2. Benjamin Bier (TTC Altenwald) / Til Sander (TTC Berus)
3. Arman Aghababa (TTC Hülzweiler) / Philip Folz (TTC Hülzweiler)
3. Simon Gaspers (TTV Rappweiler-Zwalbach) / Gavan Schütz (TTC Limbach)
5. Mika Bintz (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) / Philip Blanchebarbe (TTG Fremersdorf-Gerlfangen)
5. Jakob Zimmer (DJK Roden) / Paul Li (DJK Roden)
5. Marvin Rehmer (TTV Niederlinxweiler) / Oliver Bier (TTC Altenwald)
5. Jil Sander (TTC Berus) / Nadine Blau (TTSV Fraulautern)

42.DKT - Mädchen Einzel U18

Jolina Morres zum Zweiten

Zwei Gruppen zu 4 bzw. 5 Spielerinnen wurden in der Vorrunde gebildet. In der Fünfergruppe wäre es Lara Truar (TTG Werbeln) um ein Haar gelungen, der TOP-3-Gesetzten Lilly Lohr (TTC Nünschweiler) ein Bein zu stellen, so kam Lilly nach knappem Fünfsatzerfolg und mit einem Sieg auch über Jolina als Gruppenerste ins Halbfinale. Jolina zog da mit einer Niederlage als Zweite nach. In Gruppe 1 zog Nadine Blau bei nur zwei Satzverlusten ihre Kreise und liess bei 3:0 Spielen drei Spielerinnen mit je einem Sieg und zwei Niederlagen auf den Plätzen. Alle drei Mädchen, Maya Lanz (TTG Werbeln), Jil Sander (TTC Berus) sowie Jana Truar (TTG Werbeln) hätten an dieser Stelle den 2.Platz und das Weiterkommen ins Halbfinale verdient gehabt, aber die Tabelle wies Jana mit dem knappsten Satzverhältnis als die Auserwählte aus und die Halbfinals waren komplett.



Während hier Lilly Lohr Jana Truar klar mit 3:0 bezwingen konnte mussten die Fraulauterinnen Nadine Blau und Jolina Morres in 5 Sätzen die Finalteilnahme ausspielen, nichts Ungewöhnliches für Spielerinnen, die sich aus dem ständigen Training miteinander in und auswendig kennen. Am Ende siegte Jolina im 5.Satz.

Und genau umgekehrt wie in der Gruppenphase, als Lilly mit 3:1 klar das Duell für sich entscheiden konnte, war es im Finale Jolina, die den Ton angab und mit 11:7, 11:8 und 11:8 ihren zweiten Sieg beim Drei-Königs-Turnier festmachte.

1. Jolina Morres (TTSV Fraulautern)
2. Lilly Lohr (TTC Nünschweiler)
3. Nadine Blau (TTSV Fraulautern)
3. Jana Truar (TTG Werbeln)

42.DKT - Schüler- und Schülerinnen-Doppel U11 und U13

Viviana Di Liberto und Luca Fery würdige Sieger

30 Teilnehmer beim "kleinen" Doppel der Altersklassen U11 und U13 sind eine stattliche Zahl. Es freut uns sehr, dass gerade die Konkurrenz der U11 hier neben den Einzelspielen auch Doppelerfahrung sammeln kann, wenngleich die Altersklasse U13 natürlich das Geschehen bestimmt. Alle vier Top-Gesetzten Paarungen schafften es ins Halbfinale und es waren für die Betreuer von 10 Vereinen, die das Angebot annahmen und Nachwuchsspieler ins Turnier schickten, schöne Spiele zu bestaunen und Erfahrungswerte mitzunehmen.

Viviana Di Liberto und Luca Fery (TTC Hülzweiler) wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Das Top-Doppel der Saarlandliga U13 siegte im Finale gegen die U11-Kombination der DJK Roden mit Mathias Mahren und Julian Helfen ohne Mühen. Zuvor hatten sich im Halbfinale Julian und Mathias gegen Niklas-Finn Hewel (TTC Hülzweiler) und Mathis Schmitt (JC Wadrill) ebenso klar durchgesetzt wie die späteren Sieger gegen Luca Galifi und Marvin Ngyuen (TTG Rohrbach-St.Ingbert)



- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Vivina Di Liberto / Luca Fery | (TTC Hülzweiler) |
| 2. Julian Helfen / Mathias Mahren | (DJK Roden) |
| 3. Niklas-Finn Hewel / Mathis Schmitt | (TTC Hülzweiler/JC Wadrill) |
| 3. Luca Galifi / Marvin Ngyuen | (TTG Rohrbach-St.Ingbert) |

42.DKT - Schülerinnen- und Schüler-Einzel U13

Leonard Müllers unglaublicher Kraftakt

Mit 29 Spielerinnen und Spielern war die Schülerinnen- und Schüler-U-13-Konkurrenz prächtig ausgestattet und in acht 3er und 4er Gruppen wurde verbissen gekämpft für je zwei Startplätze in der Runde der besten 16.

In dieser Runde konnte Joel Endres in einem sehr guten Spiel gegen die an TOP-4-Gesetzte

Viviana Di Liberto (TTC Hülzweiler) glatt mit 3:0 gewinnen, musste im Viertelfinale aber Mike Youk (ATSV Saarbrücken) den Einzug ins Halbfinale überlassen. Parallel zog Leonard Müller (TTG Werbeln), Nummer 2 der Setzliste, seine Kreise und liess nach Siegen über Felix Rabung (ATSV Saarbrücken) und Luca Galifi (TTG Rohrbach-St.Ingbert) auch ein glattes 3:0 im Halbfinale gegen Mike Youk folgen.



In der oberen Hälfte konnte mit Luca Fery (TTC Hülzweiler) der TOP-3-Gesetzte nur durch ein hart umkämpftes 3:2 über Matthias Mahren (DJK Saarlouis-Roden) das Halbfinale erreichen, das Marius Lorang (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) aber klar gewann. Somit standen sich mit Marius und Leonard im Finale die beiden TOP-Spieler gegenüber, und sie spielten auch ein echtes Finale. Marius legte hier schnell mit 2:0 vor. Doch Leonard konnte das Spiel seines Gegners gut lesen und erkämpfte sich die drei Folgesätze mit sehr gutem Spiel, um am Ende als strahlender Sieger der Konkurrenz ganz oben auf dem Treppchen zu stehen.

1. Leonard Müller (TTG Werbeln)
2. Marius Lorang (TTG Fremersdorf-Gerlfangen)
3. Luca Fery (TTC Hülzweiler)
3. Mike Youk (ATSV Saarbrücken)
5. Noah Luft (SV Föhren)
5. Mathias mahren (DJK Saarlouis-Roden)
5. Joel Endres (DJK Saarlouis-Roden)
5. Luca Galifi (TTG Rohrbach-St.Ingbert)

42.DKT - Schüler-Einzel U15

Benjamin Bier strauchelt, fällt aber nicht

Was für ein Finale lieferten sich Benjamin Bier (TTC Altenwald) und Nils Einloft (TTV Niederlinxweiler) da in der Schüler- U-15-Konkurrenz. In vier umkämpften Sätzen stellte sich zunächst der 2:2 Satzausgleich ein. Im fünften und entscheidenden Satz legte Benjamin vor, konnte auf 9:5 davonziehen und hielt alle Trümpfe in der Hand. Nils kämpfte sich jedoch eindrucksvoll zurück und konnte tatsächlich in einer sehenswerten Topspin-Rallye zum 10:10 ausgleichen. Doch Benjamin konnte mit einem guten Aufschlag und dem Siegeswillen die erneute Führung erspielen. Das Spiel endete mit einem Fehlauftschlag zugunsten von Benjamin, doch Nils hat in diesem Finale alles gegeben und ebenso tollen Sport geboten.



Bereits im Achtelfinale erwischte es mit Mika Bintz (TTG Fremersdorf-Gerlfangen), der nur als Zweiter aus der Gruppe mit Benjamins Bruder Oliver hervorging, die Nummer 3 der Setzliste, denn er lief früh auf den späteren Sieger. Gar in der Runde der letzten 16 bereits war Endstation für Julian Demange (TTC Hülzweiler), der an Position 4 gesetzt zwar knapp vor Marco Flesch (DJK Saarlouis-Roden) seine Gruppe gewinnen konnte, dann aber in Elias Altmeyer (TTV Reisbach) seinen Meister fand.

Oliver Bier (TTC Altenwald) und Jean-Luca Schroeder (TTC Hülzweiler) komplettierten die Halbfinals, mussten dort aber die Dominanz der beiden Finalisten Benjamin und Nils anerkennen.

- | | |
|------------------------|------------------------------|
| 1. Benjamin Bier | (TTC Altenwald) |
| 2. Nils Einloft | (TTV Niederlinxweiler) |
| 3. Oliver Bier | (TTC Altenwald) |
| 3. Jean-Luca Schroeder | (TTC Hülzweiler) |
| 5. Mika Bintz | (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) |
| 5. Elias Altmeyer | (TTV Reisbach) |
| 5. Marius Lorang | (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) |
| 5. David Schäfer | (TTV Reisbach) |

42.DKT - Jungen-Einzel U18

Til Sander siegt ohne Satzverlust

Knapp 20 Teilnehmer bei der ältesten Jugendkonkurrenz teilten wir in sechs Gruppen ein, aus der zwölf Endrundenteilnehmer hervorgingen. Neben den TOP-gesetzten schafften es mit Philippe Blanchebarbe und Mika Bintz gleich zwei vermeintliche Underdogs ins Viertelfinale. Hier musste Mika aber Niclas Jungmann (TTC Berus) klar den Einzug ins Halbfinale überlassen.

Mikas Vereinskamerad Philippe mühte sich gegen Gavan Schütz (TTC Limbach) redlich und wurde letztlich mit einem knappen 11:9 im 5.Satz mit dem Einzug ins Halbfinale belohnt.

Überhaupt keine Probleme hatten die beiden TOP-Spieler Til Sander beim 3:0 über Marwin Rehmer (TTC Niederlinxweiler) und Philip Folz (TTC Hülzweiler) gegen den späteren Sieger der Herren-D-Klasse Finn Monz (TTF Illtal).

Im Halbfinale war dann Schluss für Philip, zu stark spielte der haushoe Favorit Til Sander auf. Und während Niclas Jungmann zunächst noch einen tollen Erfolg beim hartumkämpften 3:2 Sieg gegen Philip Folz feierte, war es mit dieser Herrlichkeit im Finale auch schon schnell vorbei, denn erneut liess Til Sander nichts zu und wies seinen Kontrahenten klar in die Schranken. Ein überdeutlicher Start-Ziel-Sieg für Til Sander, ein würdiger Sieger der Jungen-U-18-Konkurrenz.

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. Til Sander | (TTC Berus) |
| 2. Niclas Jungmann | (TTC Berus) |
| 3. Philippe Blanchebarbe | (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) |
| 3. Philip Folz | (TTC Hülzweiler) |
| 5. Marwin Rehmer | (TTV Niederlinxweiler) |
| 5. Gavan Schütz | (TTC Limbach) |
| 5. Mika Bintz | (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) |
| 5. Finn Monz | (TTF Illtal) |



Das schlauVV Azubi-Abo

für **59 € / Monat**
saarlandweit & rund um die Uhr

Noch günstiger mit Arbeitgeberzuschuss!
max. 29 € / Monat

 www.saarw.de

Alle weiteren Infos und Konditionen findet ihr unter www.saarw.de

100 Jahre **DJK** RODEN 1922-2022

18. Sept. 2022

DJK Roden auf Bootstour
Für Mitglieder und Freunde des Vereins

Anmeldung ab sofort bei Norbert Putze:
norbert.putze@t-online.de Tel.: 0160 99600221

Alle Infos findet ihr auf: www.djk-roden.de